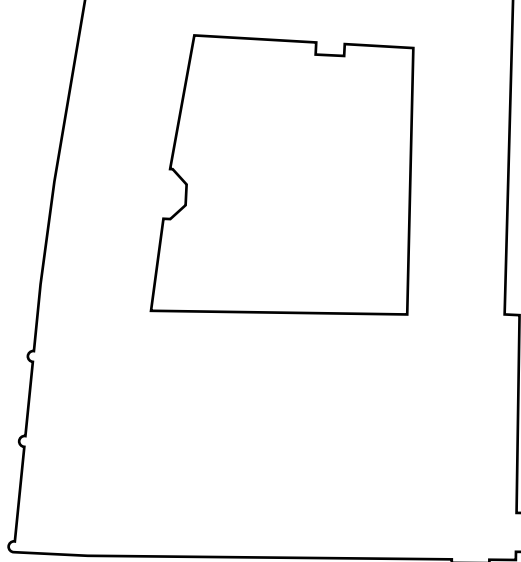


**MUSIK
FEST
ION**

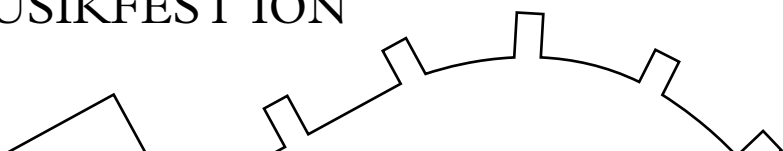


FR · 19. JUNI · DIE GROSSE MUSIKNACHT

FR · 19. JUNI 2026

St. Sebald · St. Egidien ·
Historischer Rathaussaal

**DIE GROSSE NÜRNBERGER
MUSIKNACHT**
VON BR KLASSIK UND
MUSIKFEST ION



ÜBERSICHT

jeweils 19 Uhr, 20:45 Uhr, 22:30 Uhr

ST. SEBALD Seite 3
Solomon's Knot

HISTORISCHER RATHAUSSAAL Seite 9

Sopran Maayan Licht
{oh!} Orkiestra
Violine & Leitung Martyna Pastuszka

ST. EGIDIEN Seite 13
Chanticleer

Leitung Tim Keeler



*Live auf BR Klassik im Hörfunk, live im Videostream auf
ARD Klassik YouTube, in der ARD Mediathek sowie mit
drei Sendungen im BR Fernsehen, jeweils 10:15 Uhr:
26.7. Solomon's Knot | 2.8. Maayan Licht | 9.8. Chanticleer*

MEHR ZUM KONZERT Künstler:innen-Biografien & Hintergründe in der
„digitalen Konzertmappe“ unter musikfest-ion.de

NACH DEM KONZERT kommt die Zugabe.
Informationen dazu auf der Rückseite.

AUSFÜHRENDE

SOLOMON'S KNOT

Sopran Zoë Brookshaw, Clare Lloyd-Griffiths
Alt Kate Symonds-Joy, Nathan Mercieca
Tenor Thomas Herford, Gwilym Bowen
Bass Jonathan Sells (Artistic Director), Alex Ashworth
Violine I George Clifford (leader), Maxim del Mar
Violine II Gabi Jones, Rebecca Harris
Viola Joanne Miller, Nichola Blakey
Violoncello Kate Conway
Kontrabass Jan Zahourek
Oboe Rachel Chaplin, Sarah Humphrys, Robert de Bree
Fagott Inga Maria Klaucke
Trompete Fruzsina Hara, Christina Fürstenwerth, Thomas Hewitt
Pauken Rosemary Toll
Cembalo & Orgel William Whitehead

PROGRAMM ST. SEBALD

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)

KANTATE „GOTT FÄHRET AUF MIT JAUCHZEN“ BWV 43

Für Christi Himmelfahrt

JOHANN SEBASTIAN BACH

KANTATE „ES ERHUB SICH EIN STREIT“ BWV 19

Für das Michaelisfest

WERKTEXTE

JOHANN SEBASTIAN BACH

KANTATE „GOTT FÄHRET AUF MIT JAUCHZEN“ BWV 43

Erster Teil

1. Chor

Gott fähret auf mit Jauchzen und der Herr mit heller Posaunen. Lobsinget,
lobsinget Gott, lobsinget, lobsinget unserm Könige.

2. Rezitativ Tenor

Es will der Höchste sich ein Siegsgepräng bereiten,
Da die Gefängnisse er selbst gefangen führt.
Wer jauchzt ihm zu? Wer ists, der die Posaunen rührt?
Wer gehet ihm zur Seiten?
Ist es nicht Gottes Heer,
Das seines Namens Ehr,
Heil, Preis, Reich, Kraft und Macht mit lauter Stimme singet
Und ihm nun ewiglich ein Halleluja bringet.

3. Arie Tenor

Ja tausend mal tausend begleiten den Wagen,
Dem König der Kön'ge lobsingend zu sagen,
Daß Erde und Himmel sich unter ihm schmiegt
Und was er bezwungen, nun gänzlich erliegt.

4. Rezitativ Sopran

Und der Herr, nachdem er mit ihnen geredet hatte, ward er aufgehoben gen
Himmel und sitzt zur rechten Hand Gottes.

5. Arie Sopran

Mein Jesus hat nunmehr
Das Heilandwerk vollendet
Und nimmt die Wiederkehr
Zu dem, der ihn gesendet.
Er schließt der Erde Lauf,
Ihr Himmel, öffnet euch
Und nehmt ihn wieder auf!

Zweiter Teil

6. Rezitativ Bass

Es kommt der Helden Held,
Des Satans Fürst und Schrecken,
Der selbst den Tod gefällt,
Getilgt der Sünden Flecken,
Zerstreut der Feinde Hauf;
Ihr Kräfte, eilt herbei
Und holt den Sieger auf.

7. Arie Bass

Er ist's, der ganz allein
Die Kelter hat getreten
Voll Schmerzen, Qual und Pein,
Verlorne zu erretten
Durch einen teuren Kauf.
Ihr Thronen, mühet euch
Und setzt ihm Kränze auf!

8. Rezitativ Alt

Der Vater hat ihm ja
Ein ewig Reich bestimmt:
Nun ist die Stunde nah,
Da er die Krone nimmt
Vor tausend Ungemach.
Ich stehe hier am Weg
Und schau ihm freudig nach.

9. Arie Alt

Ich sehe schon im Geist,
Wie er zu Gottes Rechten
Auf seine Feinde schmeißt,
Zu helfen seinen Knechten
Aus Jammer, Not und Schmach.
Ich stehe hier am Weg
Und schau ihm sehnlich nach.

10. Rezitativ Sopran

Er will mir neben sich
Die Wohnung zubereiten,
Damit ich ewiglich
Ihm stehe an der Seiten,
Befreit von Weh und Ach!
Ich stehe hier am Weg
Und ruf ihm dankbar nach.

11. Choral

Du Lebensfürst, Herr Jesu Christ,
Der du bist aufgenommen
Gen Himmel, da dein Vater ist
Und die Gemein der Frommen,
Wie soll ich deinen großen Sieg,
Den du durch einen schweren Krieg
Erworben hast, recht preisen
Und dir g'nug Ehr erweisen?

Zieh uns dir nach, so laufen wir,
Gib uns des Glaubens Flügel!
Hilf, daß wir fliehen weit von hier
Auf Israelis Hügel!
Mein Gott! wenn fahr ich doch dahin,
Woselbst ich ewig fröhlich bin?
Wenn werd ich vor dir stehen,
Dein Angesicht zu sehen?

JOHANN SEBASTIAN BACH

KANTATE „ES ERHUB SICH EIN STREIT“ BWV 19

1. Chor

Es erhub sich ein Streit.
Die rasende Schlange, der höllische Drache
Stürmt wider den Himmel mit wütender Rache.
Aber Michael bezwingt,
Und die Schar, die ihn umringt
Stürzt des Satans Grausamkeit.

2. Rezitativ Bass

Gottlob! der Drache liegt.
Der unerschaffne Michael
Und seiner Engel
Heer hat ihn besiegt.
Dort liegt er in der Finsternis
Mit Ketten angebunden,
Und seine Stätte wird nicht mehr
Im Himmelreich gefunden.
Wir stehen sicher und gewiß,
Und wenn uns gleich sein Brüllen schreckt,
So wird doch unser Leib und Seel
Mit Engeln zugedecket.

3. Arie Sopran

Gott schickt uns Mahanaim zu;
Wir stehen oder gehen,
So können wir in sichrer Ruh
Vor unsern Feinden stehen.
Es lagert sich, so nah als fern,
Um uns der Engel unsers Herrn
Mit Feuer, Roß und Wagen.

4. Rezitativ Tenor

Was ist der schnöde Mensch, das Erdenkind?
Ein Wurm, ein armer Sünder.
Schaut, wie ihn selbst der Herr so lieb gewinnt,
Daß er ihn nicht zu niedrig schätzt
Und ihm die Himmelskinder,
Der Seraphinen Heer,
Zu seiner Wacht und Gegenwehr,
Zu seinem Schutze setzt.

5. Arie Tenor (mit instrumentalem Choral)

Bleibt, ihr Engel, bleibt bei mir!
Führet mich auf beiden Seiten,
Daß mein Fuß nicht möge gleiten!
Aber lernt mich auch allhier
Euer großes Heilig singen

Und dem Höchsten Dank zu singen!

Instrumental:

Ach, Herr, laß dein lieb Engelein
Am letzten End die Seele mein
Im Abrahams Schoß tragen,
Den Leib in seim Schlafkämmerlein
Gar sanft ohn einge Qual und Pein
Ruhn bis am jüngsten Tage!
Alsdenn vom Tod erwecke mich,
Daß meine Augen sehen dich
In aller Freud, o Gottes Sohn,
Mein Heiland und Genadenthron!
Herr Jesu Christ, erhöre mich,
Ich will dich preisen ewiglich!

6. Rezitativ Sopran

Laßt uns das Angesicht
Der frommen Engel lieben
Und sie mit unsern Sünden nicht
Vertreiben oder auch betrüben.
So sein sie, wenn der Herr gebeut,
Der Welt Valet zu sagen,
Zu unsrer Seligkeit
Auch unser Himmelswagen.

7. Choral

Laß dein' Engel mit mir fahren
Auf Elias Wagen rot
Und mein Seele wohl bewahren,
Wie Lazrum nach seinem Tod.
Laß sie ruhn in deinem Schoß,
Erfüll sie mit Freud und Trost,
Bis der Leib kommt aus der Erde
Und mit ihr vereinigt werde.

PROGRAMM HISTORISCHER RATHAUSSAAL

Sopran Maayan Licht
{oh!} Orkiestra
Violine & Leitung Martyna Pastuszka

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685–1759)

UN PENSIERO NEMICO DI PACE

Aus: Il trionfo del Tempo e del Disinganno

NICOLA PORPORA (1686–1768)

NEL GIÀ BRAMOSO PETTO

Aus: Ifigenia in Aulide

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

CONCERTO GROSSO A-MOLL, OP. 6 NR. 4

Largo – Allegro

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

LASCIA CH'IO PIANGA

Aus: Rinaldo

RICCARDO BROSCHI (1698–1756)

SON QUAL NAVE

Aus: Artaserse

ANTONIO VIVALDI (1678–1741)

VIOLINKONZERT A-MOLL RV 357 „LA STRAVAGANZA“

Allegro – Grave – Allegro

ANTONIO VIVALDI

GELIDO IN OGNI VENA

Aus: Il Farnace

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

DA TEMPESTE

Aus: Giulio Cesare in Egitto

WERKTEXTE & ÜBERSETZUNGEN

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL UN PENSIERO NEMICO DI PACE

Un pensiero nemico di pace
fece il Tempo volubile edace,
e con l'ali la falce gli diè.
Nacque un altro leggiadro pensiero,
per negare sì rigido impero,
ond' il Tempo più Tempo non è.

*Ein dem Frieden feindlicher Gedanke ließ
die wankelmütige Zeit gefräßig werden
und gab ihr seine Flügel und seine Sense.
Ein zweiter, leichter Gedanke taucht auf,
um solch starre Tyrannei zu verneinen,
woraufhin die Zeit nicht mehr Zeit ist.*

NICOLA PORPORA NEL GIÀ BRAMOSO PETTO

Nel già bramoso petto
quel volto sdegnosetto
lasciato ha un non so che;
quest'alma ov'ei non è
langue d'affanno.

*Im schon verlangenden Herzen
hat jenes schmollende Antlitz
ein Etwas hinterlassen;
diese Seele, wo es nicht ist,
vergeht vor Sehnsucht.*

Veder mi parve in quelle
amorosette stelle
un guardo lusinghier
ma senza inganno.

*Zu sehen meinte ich in jenen
lieblichen Sternen
einen schmeichelnden Blick –
doch ohne Trug.*

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL CONCERTO GROSSO A-MOLL, OP. 6 NR. 4 Largo – Allegro

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL LASCIA CH'IO PIANGA

Lascia ch'io pianga
mia cruda sorte,
e che sospiri
la libertà.

*Lass mich beweinen
mein grausames Schicksal
und beseufzen
die [verlorene] Freiheit.*

RICCARDO BROSCHI (1698–1756) SON QUAL NAVE

Aus: *Artaserse*

Son qual nave ch'agitata
da due venti in mezzo all'onde,
or sen va per l'alto mare,
or si lascia naufragar.
Tal fra il timore e il desio
si confonde questo core,
e non sa che risolvere,
e comincia a dubitar.

*Wie ein Schiff, das von zwei Winden
mitten auf den Wogen getrieben wird,
das bald hinaus aufs offene Meer fährt,
bald dem Untergang entgegenzutreiben scheint,
so gerät zwischen Furcht und Sehnsucht
dieses Herz in Verwirrung;
es weiß nicht, wozu es sich entschließen soll,
und beginnt zu zweifeln.*

ANTONIO VIVALDI (1678–1741) VIOLINKONZERT A-MOLL RV 357 „LA STRAVAGANZA“ Allegro – Grave – Allegro

ANTONIO VIVALDI GELIDO IN OGNI VENA Aus: *Il Farnace*

Gelido in ogni vena
scorrei mi sento il sangue,
l'ombra del figlio esangue
m'ingombra di terror.
Ecco di mille furie
scatenarsi l'orrore;
a questo sen trafitto
manca la vita e il cor.

*Eisig fühle ich das Blut
durch jede Ader strömen;
der Schatten meines blutlosen Sohnes
erfüllt mich mit Entsetzen.
Sieh, der Schrecken tausender Furien
bricht über mich herein;
dieser verwundeten Brust
schwinden Leben und Herz.*

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
DA TEMPESTE

Da tempeste il legno infranto,
se poi salvo giunge in porto
non sa più che desiar.

Così il cor tra pene, e pianto,
or che trova il suo conforto
torna l'anima a bear.

*Vom Sturm zerschlagen das Holz,
doch kommt es heil im Hafen an,
weiß es nichts mehr zu begehren.*

*So das Herz in Qual und Weinen:
nun, da es seinen Trost gefunden,
kehrt die Seele zurück zum Seligsein.*



ZEITENWENDE
ARD
SOUNDS
MUSIK
MACHT
EPOCHE
ARD

Der neue Alte Musik-Podcast von BR und SWR
Ab 12.06.2026 in ARD Sounds und überall,
wo es Podcasts gibt

PROGRAMM ST. EGIDIEN

CHANTICLEER

Countertenor Tavian Cox, Luke Elmer, Cortez Mitchell,
Bradley Sharpe, Logan Shields, Adam Brett Ward
Tenor Vineel Garisa Mahal, Matthew Mazzola,
Andrew Van Allsburg
Bariton und Bass Andy Berry, Jared Graveley, Matthew Knickman
Leitung Tim Keeler

I

WILLIAM BYRD (1543–1623)

SING JOYFULLY

GUILLAUME DE MACHAUT (CA. 1300–1377)

GLORIA

aus der *Messe de Nostre Dame*

II

MICHAEL MCGLYNN (*1964)

DÚLAMÁN

J.W. ALEXANDER (1916–1996) AND JESSE WHITAKER (1920–2006)

arr. Joseph Jennings

STRAIGHT STREET

III

CHEN YI (*1953)

I HEAR THE SIREN'S CALL

TOBY TWINING (*1958)

HEE-OO-OOM-HA

IV

TRADITIONAL AFRICAN AMERICAN SPIRITUAL

arr. Joseph H. Jennings

THERE IS A BALM IN GILEAD

TRADITIONAL AFRICAN AMERICAN SPIRITUAL

arr. Stephen M. Murphy

WADE IN THE WATER

V

SHOBHA RAJU (B. 1957)

arr. Vineel Garisa Mahal

BRAHMAMOKATE

WERKTEXTE & ÜBERSETZUNGEN

WILLIAM BYRD

SING JOYFULLY

Sing joyfully to God our strength;

sing loud unto the God of Jacob!

Take the song, bring forth the timbrel,
the pleasant harp, and the viol.

Blow the trumpet in the new moon,
even in the time appointed, and at our
feast day.

For this is a statute for Israel,
and a law of the God of Jacob.

Jauchzt Gott, unserer Stärke;

jubelt laut dem Gott Jakobs!

*Stimmt den Gesang an, schlägt die
Pauke,*

die liebliche Harfe und die Laute.

*Stoßt ins Horn zum Neumond,
zur festgesetzten Zeit, an unserem Festtag.*

*Denn das ist Satzung für Israel,
und ein Gesetz des Gottes Jakobs.*

GUILLAUME DE MACHAUT

GLORIA

Gloria in excelsis Deo. Et in terra
pax hominibus bonae voluntatis.

Laudamus te. Benedicimus te.

Adoramus te. Glorificamus te. Gratias
agimus tibi propter magnam gloriam
tuam. Domine Deus, Rex caelestis,

Deus Pater omnipotens. Domine

Fili unigenite, Jesu Christe. Domine

Deus, Agnus Dei, Filius Patris. Qui

tollis peccata mundi, miserere nobis.

Qui tollis peccata mundi, suscipe

deprecationem nostram. Qui sedes

ad dexteram Patris, miserere nobis.

Quoniam tu solus Sanctus. Tu solus

Dominus. Tu solus Altissimus, Jesu

Christe. Cum Sancto Spiritu, in gloria

Dei Patris. Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe. Und

*Friede auf Erden den Menschen seines
Wohlgefallens. Wir loben dich, wir preisen*

*dich, wir beten dich an, wir verherrlichen
dich. Wir danken dir um deiner großen*

*Herrlichkeit willen. Herr und Gott, König
des Himmels, Gott, allmächtiger Vater.*

Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.

Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des

Vaters. Du nimmst hinweg die Sünden

der Welt: erbarme dich unser. Du nimmst

hinweg die Sünden der Welt: nimm an

unser Gebet. Du sitzt zur Rechten des

Vaters: erbarme dich unser. Denn du

allein bist der Heilige, du allein der Herr,

du allein der Höchste, Jesus Christus, mit

dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des

Vaters. Amen.

MICHAEL MCGLYNN

DÚLAMÁN

A níon mhín ó, sin anall na fir shúirí
A mháithairín mhín ó cuir na roithléan
go dtí mé.

Refrain
Dúlamán na binne buí Gaelach
Dúlamán na farraige
Dúlamán na binne buí Gaelach

Rachaidh mé chun ,lúir leis a' dúlamán
Gaelach,
Ceannódh bróga daor' arsa dúlamán
Gaelach.

Bróga breátha dubh' ar a' dúlamán
Gaelach,
Bearéad agus triús ar a' dúlamán
Gaelach.

A 'níon mhín ó, sin anall na fir shúirí
A mháithairín mhín ó cuir na roithléan
go dtí mé.

Tá ceann buí óir ar a' dúlamán
Gaelach,
Tá dhá chluais mhaol ar a' dúlamán
Maorach.

*Mein sanftes Mädchen, dort kommen die
Freier,
meine liebe Mutter, schick die Spinnräder
zu mir.*

*Refrain
Dúlamán vom gelben Klippenhang,
gälisch,
Dúlamán des Meeres,
Dúlamán vom gelben Klippenhang,
gälisch.*

*Ich werde mit dem gälischen Dúlamán
gehen,
„Ich kaufe dir teure Schuhe“, sagt der
gälische Dúlamán.*

*Schöne schwarze Schuhe trägt der
gälische Dúlamán,
Barett und Hosen trägt der gälische
Dúlamán.*

*Mein sanftes Mädchen, dort kommen die
Freier,
meine liebe Mutter, schick die Spinnräder
zu mir.*

*Einen goldgelben Kopf hat der gälische
Dúlamán,
zwei stumpfe Ohren hat der maurische
Dúlamán.*

*(Anmerkung: „Dúlamán“ bezeichnet eine
Art Seetang – der Text spielt mit dieser
Doppelbedeutung zwischen Naturbild und
personifizierter Figur.)*

JAMES WOODIE ALEXANDER AND JESSE WHITAKER,

arr. Joseph Jennings

STRAIGHT STREET

Well, I used to live up on Broadway
Right next to a old liar's house
My number was self righteousness
Had very little guide of mouth
So I moved, I had to move
And I'm living on Straight Street now.

One day my heart got troubled
All about my dwelling place
I saw the Lord 'round my settlement
And He told me to leave that place
So I moved, I had to move
And I'm living on Straight Street now.

Oh since I moved, I'm really living
I got peace within.
I thank the Lord for ev'ry blessing
I'm glad I found new friends.

Before I moved over here
Let me tell you how it was with me
Old Satan had me bound up
And I had no liberty
So I moved, I had to move
And I'm living on Straight Street now.

*Nun, ich lebte einst oben am Broadway,
direkt neben dem Haus eines alten
Lügners;
meine Hausnummer war
Selbstgerechtigkeit,
mein Mund hatte kaum Zügel.
Also zog ich um, ich musste umziehen,
und jetzt lebe ich in der Straight Street.*

*Eines Tages wurde mein Herz unruhig,
wegen meines Wohnorts;
ich sah den Herrn in meiner
Nachbarschaft,
und er sagte mir, ich solle diesen Ort
verlassen.
Also zog ich um, ich musste umziehen,
und jetzt lebe ich in der Straight Street.*

*Seit ich umgezogen bin, lebe ich wirklich,
ich habe Frieden in mir.
Ich danke dem Herrn für jeden Segen,
ich bin froh, neue Freunde gefunden zu
haben.*

*Bevor ich hierher zog,
lass mich dir sagen, wie es mir ging:
Der alte Satan hielt mich gefesselt,
und ich hatte keine Freiheit.
Also zog ich um, ich musste umziehen,
und jetzt lebe ich in der Straight Street.*

CHEN YI

I HEAR THE SIREN'S CALL

Anmerkung: Die Komponistin verwendet Nonsenssilben und andere klangliche Effekte, um eine cineastische Meereslandschaft zu erschaffen.

TOBE TWINING

HEE-OO-OOM-HA

Anmerkung: Der amerikanische Komponist Toby Twining stellt unsere Vorstellungen vom Singen infrage – mit erweiterten Vokaltechniken wie Vocal Fry (Knarrstimme: eine sehr tiefe, knarrende Stimmgebung durch langsame, lockere Schwingung der Stimmklappen), Jodeln und rhythmischem Hecheln. Diese markanten Klangfarben verbindet er mit Polyrythmik, wechselnden Metren und offenen Harmonien zu einer freudvollen Feier des Gesangs.

TRADITIONAL AFRICAN AMERICAN SPIRITUAL

arr. Joseph H. Jennings

THERE IS A BALM IN GILEAD

There is a balm in Gilead
to make the wounded whole.
There is a balm in Gilead
to heal the sinsick soul.

*Es gibt einen Balsam in Gilead,
der die Verwundeten heil macht.
Es gibt einen Balsam in Gilead,
der die von Sünde kranke Seele heilt.*

Sometimes I feel discouraged,
And think my works in vain,
But then the Holy Spirit
revives my soul again.

*Manchmal fühle ich mich mutlos
und denke, mein Tun sei vergeblich,
doch dann belebt der Heilige Geist
meine Seele aufs Neue.*

If you cannot preach like Peter,
If you cannot pray like Paul,
You can tell the love of Jesus,
And say "He died for all."

*Wenn du nicht predigen kannst wie
Petrus,
wenn du nicht beten kannst wie Paulus,
so kannst du doch von Jesu Liebe erzählen
und sagen: „Er ist für alle gestorben.“*

There is a balm in Gilead
to make the wounded whole.
There is a balm in Gilead
to heal the sinsick soul.

*Es gibt einen Balsam in Gilead,
der die Verwundeten heil macht.
Es gibt einen Balsam in Gilead,
der die von Sünde kranke Seele heilt.*

TRADITIONAL AFRICAN AMERICAN SPIRITUAL

arr. Stephen M. Murphy

WADE IN THE WATER

Wade in the water, wade in the water
children,
Wade in the water, God's gonna
trouble the water.

Wade in the water, wade in the water
children,
Wade in the water child, oh, God's
gonna trouble the water.

Who's that, all dressed in black? (I'm
telling you)
God's gonna trouble the water.
They traveled so far and they ain't
turnin' back.
God's gonna trouble the water.

Wade in the water, wade in the water
children,
Wade in the water, God's gonna
trouble the water.
Wade in the water, wade in the water
children,
Wade in the water child, oh, God's
gonna trouble the—

Who's that, all dressed in red? (I'm
telling you)
God's gonna trouble the water.
It must be the Israelites that Moses led.
God's gonna trouble the water.
Come on and wade down here in the
Jordan.
Hurry down before it's too late.

*Watet durch das Wasser, watet durch das
Wasser, Kinder,
watet durch das Wasser, Gott wird das
Wasser aufwühlen.*

*Watet durch das Wasser, watet durch das
Wasser, Kinder,
wate durch das Wasser, Kind, o Gott wird
das Wasser aufwühlen.*

*Wer ist das, ganz in Schwarz gekleidet?
(Ich sag es dir)
Gott wird das Wasser aufwühlen.
Sie sind so weit gereist und kehren nicht
um.
Gott wird das Wasser aufwühlen.*

*Watet durch das Wasser, watet durch das
Wasser, Kinder,
watet durch das Wasser, Gott wird das
Wasser aufwühlen.
Watet durch das Wasser, watet durch das
Wasser, Kinder,
wate durch das Wasser, Kind, o Gott wird
das Wasser auf—*

*Wer ist das, ganz in Rot gekleidet? (Ich
sag es dir)
Gott wird das Wasser aufwühlen.
Es müssen die Israeliten sein, die Mose
führte.
Gott wird das Wasser aufwühlen.
Kommt und steigt hier hinab in den
Jordan,
beeilt euch, bevor es zu spät ist.*

Come and seek the Lord God,
for the day is drawing closer to sunset.
Come down to the Jordan, and just
wade,
For He will-a trouble that water.

*Komm und suche den Herrn, Gott,
denn der Tag neigt sich dem
Sonnenuntergang zu.
Komm hinab zum Jordan und wate
hindurch,
denn er wird dieses Wasser aufwühlen.*

Who's that, all dressed in white, way
over Jordan?
Children wade, (I'm telling you)
It's ok if you come wade, a-come wade
before it's too late.
He's gonna trouble that water.
Way over there, over Jordan,
He's gonna trouble the water.

*Wer ist das, ganz in Weiß gekleidet, dort
drüben jenseits des Jordan?
Kinder, wadet (ich sag es euch),
es ist gut, wenn ihr kommt und wadet –
kommt, wadet, bevor es zu spät ist.
Er wird das Wasser aufwühlen.
Dort drüben, jenseits des Jordan,
er wird das Wasser aufwühlen.*

SHOBHA RAJU
arr. Vineel Garisa Mahal
BRAHMAMOKATE

Brahmamokate para brahmamokate

*Das Brahman ist eins, das höchste
göttliche Prinzip ist eins.*

Kanduvagu hInadhikamu lindulevu
Andariki shri hare antaratma
Indulo jantukulamu intan okate
Andariki shri hare antaratma

*Es gibt hier kein Höheres und kein
Niedrigeres;
in allen lebt derselbe innere Geist Gottes.
Unter allen Lebewesen
ist das Innerste letztlich eins –
in allen wohnt derselbe Hari.*

Nindara raju nidrinu nidrayun okate
Andand bantu nidra nadiyun okate
Mendaina brahmanudu mettu bhumi
okate
Chandalu dundeti sari bhumi okate

*Der Schlaf, in dem ein mächtiger König
ruht,
ist derselbe wie der Schlaf eines Dieners.
Der Boden, auf dem ein hoher Brahmane
steht,
ist derselbe Boden wie der eines
Ausgestoßenen.*

Kadagi enugu mida kayu endokate
Pudami suanakamu mida bolayu-
nendokate
Kadu punyalanu papa karmulanu
sarigava
Jadayu shri venkateshwaru nama-
mokate

*Der Schatten unter einem mächtigen
Elefanten
ist derselbe wie der Schatten unter einem
Hund auf der Erde.
Für Tugend und Schuld, für gute und
schlechte Taten
gibt es letztlich nur einen Namen als
Zuflucht:
den Namen Shri Venkateshwaras.*

CHARLIE SMALLS
arr. Jared Graveley
HOME

When I think of home, I think of a
place,
Where there's love overflowing,
I wish I was home, I wish I was back
there,
With the things I been knowing

Wenn ich an Heimat denke, denke ich an
einen Ort,
an dem Liebe überströmt.
Ich wünschte, ich wäre zu Hause, ich
wünschte, ich wäre wieder dort,
bei den Dingen, die mir vertraut sind.

Wind that makes the tall trees bend
into leaning,
Suddenly the snowflakes that fall have
a meaning,
Sprinklin' the scene, makes it all clean

Der Wind, der die hohen Bäume beugt,
plötzlich bekommen die fallenden
Schneeflocken eine Bedeutung,
sie bestreuen die Welt und machen alles
rein.

Maybe there's a chance for me to go
back,
Now that I have some direction,
It would sure be nice to be back home,
Where there's love and affection,
And just maybe I can convince time to
slow up,
Giving me enough time in my life to
grow up,
Time be my friend, let me start again

Vielleicht gibt es für mich einen Weg
zurück,
jetzt, da ich wieder eine Richtung habe.
Es wäre so schön, wieder zu Hause zu sein,
dort, wo Liebe und Geborgenheit sind.
Und vielleicht gelingt es mir sogar, die Zeit
zu überreden, langsamer zu vergehen,
mir genug Zeit im Leben zu schenken, um
erwachsen zu werden.
Zeit, sei mein Freund – lass mich noch
einmal von vorn beginnen.

Suddenly my world's gone and
changed its face,
But I still know where I'm going,
I have had my mind spun around in
space,
And yet I've watched it growing

Oh, and if you're listening, God
Please don't make it hard to know
If we should believe in things that we
see
Tell us, should we run away
Should we try and stay
Or would it be better just to let things
be?

Living here, in this brand new world,
Might be a fantasy,
But it taught me to love,
So it's real, real to me

And I've learned,
That we must look inside our hearts to
find,
A world full of love,
Like yours, like mine, like home.

Plötzlich hat meine Welt ihr Gesicht
verändert,
doch ich weiß noch immer, wohin ich
gehe.
Mein Denken wurde wie durch den
Weltraum geschleudert,
und trotzdem habe ich gesehen, wie ich
daran gewachsen bin.

Oh, und wenn du zuhörst, Gott,
dann mach es uns bitte nicht so schwer
zu erkennen,
ob wir an das glauben sollen, was wir
sehen.
Sag uns: Sollen wir fortlaufen?
Sollen wir versuchen zu bleiben?
Oder wäre es besser, die Dinge einfach
geschehen zu lassen?

Hier zu leben, in dieser ganz neuen
Welt,
mag wie eine Fantasie erscheinen,
doch sie hat mich gelehrt zu lieben –
darum ist sie wirklich, wirklich für
mich.

Und ich habe gelernt,
dass wir in unsere Herzen schauen
müssen, um eine Welt zu finden,
die voller Liebe ist –
wie deine, wie meine, wie ein Zuhause.

WEIHNACHTSKONZERTE

Aufseßsaal im GNM

**JETZT
TICKETS
SICHERN**
lon.reservix.de

Weltstars zu Gast in Nürnberg: In der Adventszeit wird der Aufseßsaal im Germanischen Nationalmuseum zum besonderen Konzertort – mit kristallklarer Akustik, angenehm temperiert und mit bester Sicht auf die Bühne. Den Künstler:innen kommen Sie dabei ganz nah. Hier erklingt der festliche Soundtrack zum Christkindlesmarkt. Das Museumscafé lädt vor oder nach dem Konzert zum Verweilen ein.



VOCES8 · CHRISTMAS

FR · 4. DEZEMBER · 20 UHR
SA · 5. DEZEMBER · 15 UHR
40-75 €

Die Londoner A-cappella-Stars kehren mit einem Weihnachtsprogramm voller Wärme, Klangschönheit und atemberaubender Präzision nach Nürnberg zurück.



LONDON BRASS · JOY TO THE WORLD

SA · 5. DEZEMBER · 20 UHR
SO · 6. DEZEMBER · 15 UHR
30-60 €

Virtuos, festlich und voller Energie: London Brass verbindet funkelnde Arrangements, große Klangpracht und britischen Humor zu einem musikalischen Weihnachtsfest.

ZU-GA-BE

Nach dem Konzert beginnt manchmal das Eigentliche.

ZUGABE ist unsere Einladung, in Verbindung zu bleiben –
mit Künstler:innen, Gedanken, Geschichten und dem Musikfest ION.
Hier erfahren Sie frühzeitig von neuen Programmen,
besonderen Konzerten und Vorverkäufen.
Und manchmal auch von den Ideen, die uns bewegen.
Nicht ständig.
Aber persönlich.

Willkommen bei ZUGABE.

*Ihr Moritz Puschke
und das Team des Musikfests ION*



IMPRESSUM

Herausgeber: Stiftung ION · Winklerstraße 13 · 90403 Nürnberg
Telefon: 0911 21 444 66 · E-Mail: info@musikfest-ion.de